

Lehramtsstudium versus Quereinstieg (aus "Mit 32 nochmal Lehramt studieren")

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 22. Oktober 2017 17:04

Zitat von Lehramtsstudent

Letzter Punkt noch einmal zum Ausgangsthema: Quiesel hat nie einen Quereinstieg in den Berufsschullehrerjob in Erwägung gezogen, das waren die anderen User, die ihm das mal mehr, mal weniger in den Mund legen. Da er eh vorhat, ganz normal zu studieren, sollte auch hierauf reagiert werden - das ist wohl eher im Interesse des Threaderöffners.

Es hat niemand irgendjemandem irgendwas in den Mund gelegt, es haben lediglich Kollegen, die selbst an der entsprechenden Schulform arbeiten, darauf hingewiesen, dass es möglicherweise einfacher sein könnte, den Quereinstieg ins Lehramt Berufsschule anzudenken. Der TE hat gar nichts konkret vor, er hat um Rat gebeten und zwar um Rat von Leuten, die wissen, wovon sie schreiben. Mein Rat war: Chemie oder Physik würde ich in dem Alter nicht mehr von vorne anfangen zu studieren (Begründung genannt). Was war Dein Rat?

Zitat von Lehramtsstudent

da du von Anfang an das Thema in eine Richtung lenken wolltest, die ich eher abwehren wollte (nämlich die Handhabe in der Schweiz bzw. das schweizer Berufsschullehrerausbildungsmodell)

Nein, das ist Unsinn. Es ging um den Quereinstieg ins *deutsche* Lehramt Berufsschule und Du hast die Qualität dieser Ausbildung infrage gestellt. Daraufhin kam von Philio die Frage, was Du eigentlich argumentativ gegen solche alternativen Ausbildungswege vorbringen könntest.